



Landtag Niederösterreich
Regierungsgebäude St. Pölten
Landhaus Boulevard 1
3100 St. Pölten

Mistelbach
29. Mai 2017

Zahl Mag. G/Opp-5857/2017
Bearbeiter STAD Mag. Reinhard Gabauer

Tel. 02572/2515-5332 Fax-Dw 2139
E-Mail reinhard.gabauer@mistelbach.at

Resolution der Stadtgemeinde Mistelbach „Klares NEIN zur Errichtung eines tschechischen Atommüllendlagers in Grenznähe“

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Gemeinderat der Stadtgemeinde Mistelbach hat in seiner Sitzung vom 17. Mai 2017 folgende Resolution einstimmig beschlossen:

Klares NEIN zur Errichtung eines tschechischen Atommüllendlagers in Grenznähe

Seit Jahren droht an der Grenzregion zum Waldviertel ein Atommüllendlager zu entstehen. Nun werden die Ausbaupläne immer konkreter und spätestens im Jahr 2018 will die tschechische Regierung entscheiden, an welchem Standort die radioaktiv verbrauchten Brennstäbe aus ihren Atomkraftwerken endgelagert werden. In der engeren Auswahl befinden sich zahlreiche Orte nahe der österreichischen Grenze. Als potenzieller Standort wird vermehrt das südböhmische Cihadlo bei Lodherov (Riegersschlag) genannt. Cihadlo ist lediglich 21 Kilometer von der Grenze zu Niederösterreich entfernt und würde als Atommüllendlager ein enormes Gefahrenpotenzial, allen voran für die Niederösterreicher und die „Grenzbevölkerung“ darstellen.

Tatsache ist, dass bis dato noch immer kein sicheres Endlagersystem entwickelt wurde und Niederösterreich ohnehin mitten in der Gefahrenzone der überalterten, störanfälligen Atommeiler Tschechiens und der Slowakei liegt. Mit Stichtag Ende 2017 sind 9 der 14 in Betrieb befindlichen Atomkraftwerke in Temelin, Dukovany, Bohunice, Mochovce und Paks 30 Jahre und länger in Betrieb. Alleine in Temelin gab es in den letzten Jahren über 130 (!) bekannte Störfälle. Die Folgen eines atomaren Unfalls in einem der OST-AKW wären katastrophal. Ebenso gefährlich und bedrohlich ist die von Tschechien angepeilte, grenznahe Atommüllendlagerung.



Im Interesse einer sicheren Zukunft unseres Bundeslandes sowie der Gesundheit der Niederösterreicher und nachfolgender Generationen muss die grenznahe Atommüllendlagerung mit allen Mitteln verhindert werden.

Nachdem sich jetzt die Anzeichen verdichtet haben, dass tatsächlich der grenznahe Standort in Cihadlo favorisiert wird, muss dieser Entwicklung so rasch wie möglich mit allen rechtlichen Möglichkeiten entschieden entgegengetreten werden.

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Mistelbach hat daher folgenden einstimmigen Beschluss gefasst:

1. Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Mistelbach spricht sich im Sinne der Antragsbegründung entschieden gegen ein Atommüllendlager in Grenznähe aus.
2. Der NÖ Landtag, die NÖ Landesregierung, der Nationalrat und die Bundesregierung werden im Sinne der Antragsbegründung aufgefordert, entschieden gegen ein Atommüllendlager in Grenznähe einzutreten und alle rechtlichen Schritte zu setzen, um sicherzustellen, dass dieses auch verhindert wird.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Alfred Pohl
Bürgermeister